



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

am 21.07.2016 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 19:09 Uhr, Ende: 20:02 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Jürgen Oswald

Mitglieder

Herr Theo Bachteler

Frau Sabine Dippon

Frau Karin Gaiser

Herr Volker Gaupp

Frau Doris Groß

Herr Ernst Häcker

Frau Petra Klöpfer

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Rolf Weller

Stellvertreter

Frau Isolde Schurrer

Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Armin Zimmerle

Öffentliche Tagesordnung

1. Aktuelle Stunde
- 1.1. Fragestunde für Jugendliche und Senioren
- 1.2. Allgemeine Fragestunde
2. Stadtjugendplan Weinstadt BU Nr. 121/2016
Vorstellung der 2. Fortschreibung 2016
3. Neuer Namen der Vollmarschule BU Nr. 131/2016
4. Schülerbeförderung - Überplanmäßige Ausgaben 2016 BU Nr. 119/2016
5. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 5.1. Sachstand Raumkonzept Musikschule
- 5.2. Sachstand WLAN in der Mensa
- 5.3. Trinkbrunnen am Remstalgynasium
- 5.4. Öffentliche WCs
- 5.5. Vorstellungen im Gremium

1. Aktuelle Stunde

1.1. Fragestunde für Jugendliche und Senioren

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Sachstand zum Neubau/Umbau des Luitgardheims.

Oberbürgermeister Oswald erwidert, die Stadt sei mit dem Träger des Luitgardheims im Gespräch. Man überlege sich entsprechende Maßnahmen.

1.2. Allgemeine Fragestunde

Keine Fragen.

2. Stadtjugendplan Weinstadt Vorstellung der 2. Fortschreibung 2016

BU Nr. 121/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und Herr Spangenberg führt in das Thema ein. Anschließend erläutert Herr Meyer den Sachverhalt.

Stadtrat Weller dankt für die Beratungsunterlage. Er fragt nach der konkreten Zahl an geforderten neuen Mitarbeitern.

Oberbürgermeister Oswald möchte diese Frage in einer späteren Sitzung behandeln. In der heutigen Sitzung gehe es um den Beschluss über die Fortschreibung des Stadtjugendplans und nicht um Personal.

Herr Spangenberg erwidert, es seien keine Forderungen seitens der Verwaltung gestellt worden.

Stadtrat Weller fragt, ob der Schulsozialarbeiter auch auf dem Abenteuerspielplatz tätig sei und ob an der Realschule eine neue 50-Prozentstelle für Schulsozialarbeit eingerichtet werden solle.

Herr Meyer verneint beide Fragen.

Stadträtin Gaiser wünscht sich einen ähnlichen „Fahrplan“ für das Thema „Demografie und Alt werden“, wie bei dem vorliegenden Tagesordnungspunkt.

Oberbürgermeister Oswald verweist hier auf einen späteren Zeitpunkt.

Stadtrat Gaupp dankt für die Informationen. Der vorgestellte Plan sei die Grundlage für zukünftiges Handeln.

Stadträtin Groß dankt für die Beratungsunterlage. Sie hält fest, dass Jugendliche sich nicht steuern ließen und ihre Treffpunkte selbst wählen würden. So sei die Burg Kappelberg seit 44 Jahren ein Treffpunkt für Jugendliche. Dieser Ort sollte für die Jugendlichen erhalten bleiben.

Stadträtin Dr. Rebmann dankt für den Leitfaden. Auf ihren Hinweis nimmt Oberbürgermeister Oswald auf, dass der Einsatz und die Verteilung des städtischen Personals auf die verschie-

denen Altersgruppen in Weinstadt dargestellt werden solle. Mit der Behandlung des Themas „Wohnen im Alter“ könne diese Frage aufgegriffen werden.

Stadtrat Bachteler weist auf die Problematik der Finanzierung hin. So leiste die Stadt bereits viel beim Thema Jugend. Wertvolle Arbeit werde auch in den Vereinen und der Familie geleistet. Daher sei ihm bei diesem Thema auch nicht bange. Seiner Meinung nach solle man dort, wo Leidensdruck herrsche, finanzieren.

Abschließend hält Oberbürgermeister Oswald fest, Zielrichtung müsse es sein, dass die Familien unterstützt würden.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Sozial- und Kulturausschuss verabschiedet die zweite Fortschreibung des Stadtjugendplans als Grundlage für die Kommunale Kinder- und Jugendarbeit in Weinstadt.

3. Neuer Namen der Vollmarschule

BU Nr. 131/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Vollmarschule führt künftig den Namen „Vollmarschule Weinstadt, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen.

4. Schülerbeförderung - Überplanmäßige Ausgaben 2016 BU Nr. 119/2016

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf und skizziert den Sachverhalt.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der überplanmäßigen Ausgabe von voraussichtlich 47.100,- € auf der Haushaltsstelle 1.2900.639000 wird zugestimmt. Sie ist in voller Höhe durch entsprechende Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle 1.2900.162000 gedeckt.

5. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
5.1. Sachstand Raumkonzept Musikschule

Auf Anfrage von Stadträtin Groß erwidert Oberbürgermeister Oswald, dass die Verwaltung die Bündelung der Standorte aufbereite.

5.2. Sachstand WLAN in der Mensa

Auf Anfrage von Stadträtin Groß erwidert die Verwaltung, dass das WLAN spätestens nach der Sommerpause funktionieren müsste.

5.3. Trinkbrunnen am Remstalgynasium

Auf Hinweis von Stadträtin Groß erwidert Oberbürgermeister Oswald, dass die Verwaltung prüfen werde, warum der Trinkbrunnen bisher nicht errichtet worden sei.

5.4. Öffentliche WCs

Auf Vorschlag von Stadträtin Groß will Oberbürgermeister Oswald prüfen lassen, ob die WCs in der Nacht geöffnet werden sollen.

Stadträtin Dr. Rebmann fragt, ob die öffentlichen WCs über die Homepage aufgerufen werden könnten. Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

5.5. Vorstellungen im Gremium

Stadtrat Bachteler schlägt vor, dass der Musikschulleiter, Herr von Roth, im Gremium über die Musikschule berichten solle.

Oberbürgermeister Oswald hält in diesem Zusammenhang fest, dass sich auch die neuen Leitungen der VHS und der Kunstschule vorstellen sollten.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer